

# **Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins PRO Spital Bad Säckingen e. V., am 27.07.2018 von 19:00 - 21:00 Uhr**

Ort: Bad Säckingen, Reha-Klinikum Bad Säckingen Pavillon

**Die Versammlung wurde ordnungsgemäß einberufen.**

## **Tagesordnung:**

Begrüßung durch die Vorsitzende Beatrix Köster  
Grußworte durch Herrn Bürgermeister Guhl  
Geschäftsbericht für das Jahr 2016  
Bericht des Kassierers / Bericht der Kassenprüfer /  
Entlastung des Vorstandes / Neuwahl der Kassenprüfer  
Was ist alles im 1. Halbjahr gelaufen?  
Welche Optionen gibt es zur Sicherung des Standortes  
Weitere Aktionen  
Perspektive des Spitals  
Verschiedenes

**Beatrix Köster begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und gibt die Tagesordnung noch einmal bekannt.**

## **Begrüßungsrede Bürgermeister Alexander Guhl**

Bürgermeister Alexander Guhl sah in seinen Grußworten zwei Seiten, an denen gearbeitet werden müsse: eine betriebswirtschaftliche Seite und eine emotionale. Es ist nicht verwunderlich, dass kein Gewinn da sein kann, wenn die Schließung der OP`s fortbesteht. Die emotionale Seite besteht darin, dass berücksichtigt wird, wie man mit den Mitarbeitern umgeht.

Für die kommenden Verhandlungen über die Zukunft des Bad Säckinger Spitals wünscht sich der Bürgermeister, dass dem Gesundheitsstandort Bad Säckingen weiterhin eine angemessene Bedeutung zukommt. Er setzt seine Hoffnungen in den Saniererungsmanager Hans-Peter Schlaudt. Allerdings verweist er darauf, dass man in letzter Zeit eine Enttäuschung nach der anderen hinnehmen musste. So wurde der Beschluss vom 11.11.2015 nicht umgesetzt. Beim Beschluss vom 15.02.2017 wurde dem Spital die chirurgische Notfallversorgung genommen und die Baumaßnahmen wurden erst gar nicht begonnen. Er hofft, dass man eine Diskussion auf Augenhöhe führen könnte, andernfalls sei der Förderverein demonstrationserprobt.

„Zweifel sind erlaubt - die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Der Vorschlag von Fred Thelen, den Landkreis zu wechseln, lehnt der Bürgermeister ab. Aber dieser gibt die Stimmung der Bürger in der Stadt gut wieder.

Ein Zentralklinikum lehnt der Bürgermeister kategorisch ab, da dieses die Versorgung der Bürger nicht sicherstellt.

### **Jahresabschluss und Geschäftsbericht für das Jahr 2016**

BK erinnerte an den Kreistagsbeschluss vom 11.11. 2015. Durch diesen Beschluss gab es widersprüchliche Meinungen. Die einen sahen die Grund- und Regelversorgung in Bad Säckingen bestätigt, die anderen wollten Bad Säckingen nur in abgespekter Form sehen, mit einer chirurgischen Notfallversorgung von 7 bis 22 Uhr.

Im April wurde der Außenpavillon durch einen neuen ersetzt. Dieser wurde von der Volksbank e.G. gesponsert. Ebenso wurde mit den Baumaßnahmen am Hintereingang begonnen.

Am 10 Juni fand eine Mitgliederversammlung statt, zu der Herr Lepkojis eingeladen war.

Als bekannt wurde, dass der Sterilisator und das Labor nach Waldshut verlegt werden sollte, schlossen sich die BI, Pro Spital und der Förderverein zusammen und organisierten eine Demonstration.

Im August wurden zunächst für 3 Wochen die OP-Räume geschlossen. Grund waren Belüftungsmängel. Nachdem diese bereinigt waren, gab es einen neuen Schließungsgrund : „Brandschutzprobleme“.

Die Geschäftsleitung beschloss die OP-Säle auf unbestimmte Zeit zu schließen.

Am 19. Oktober gab es auf Einladung von Herrn Guhl eine Bürgerversammlung, zu der Landrat Dr. Martin Kistler Stellung nahm. Es waren mehr als 1000 Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf des Fördervereins und der BI gefolgt. Jeder Teilnehmer bekam ein T-Shirt geschenkt und fast alle zogen es über.

Die T-Shirt`s wurden von der Firma Brennet AG gesponsert. Die Idee des Bürgerspitals war geboren.

### **Bericht des Kassierers**

Der Kassierer Harry Appel berichtete, dass der Kassenbestand am 31.12.2015 **55.644,25 €** betrug.

Der Verein erzielte Einnahmen von **20.786,62 €.**

Die Zwischensumme **76.430,87 €.**

Die Ausgaben beliefen sich auf **41.552,14 €.**

Der Kassenbestand zum 31.12.von **34.878,73 €.**

### **Bericht des Kassenprüfers**

Christian Schmidt bestätigte, dass die Kassenprüfung vom 23. 05. 2017 korrekt durchgeführt wurde und dass es keinerlei Beanstandungen gab und empfahl daher die Entlastung des Kassierers.

### **Entlastung des Vorstands und des Kassierers**

Die Entlastung des gesamten Vorstand wurde von Herrn Guhl vorgenommen.

**Entlastung des Vorstandes 107 Teilnehmer einstimmig mit ja, Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.**

### **Neuwahl der Kassenprüfer**

Christian Schmidt und Walter Lehmann wurden einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

### **Was geschah im 1. Halbjahr 2017 ?**

Beatrix Köster präsentierte in verkürzter Form die Inhalte der 12 Informationsveranstaltungen und zeigte auf, welche Aktivitäten im 1. Halbjahr gelaufen sind.

Wolfgang Köster erläuterte die G-BA Richtlinien, die besagen, dass nicht mehr als 5000 Einwohner länger als 30 Minuten mit dem Privat-PKW in nächstgelegene Krankenhaus der Grund- und Regelversorger benötigen dürfen, ansonsten ist die Notfallversorgung nicht gewährleistet. Er stellte die Korrespondenz mit dem dem Regierungspräsidium dar. Der Förderverein hält weiterhin am eigenen Bürgerspital fest. Nur so kann die Versorgung gewährleistet werden.

### **Verschiedenes**

Der Förderverein ist zwischenzeitlich auf über 1300 Mitglieder gewachsen. Es konnten seit März 2017, das 1.000, 1.100, 1.200 und das 1.300 Mitglied willkommen geheißen werden.

Da unser Kassierer, Harry Appel sein Amt abgeben will, sucht der Förderverein zur nächsten Wahl einen neuen Kassierer.

Die Hörnle-Clique feiert vom 01.- bis 03. Sept das 40 jährige Bestehen. Der Erlös der Tombola kommt dem Förderverein zugute.

Über die Grenzen hinaus ist das „Motorradfäscht“ in Grunholz bekannt. Es findet vom 28. Juli bis 31. Juli statt. Der Erlös kommt dem Förderverein zugute.

Beiden Vereinen gilt ein herzliches Dankeschön.

Es sollen wieder Informationsstände in Säckingen durchgeführt werden.

Der Verein hat einen „Newsletter“ erstellt. In diesem sind Informationen zur Gesundheitspolitik, sowie die G-BA Richtlinien dargestellt.

Ende der Versammlung 21:00 Uhr

Wolfgang Köster  
Schriftführer

Beatrix Köster  
1. Vorsitzende